

**Protokoll
Generalversammlung IG-AR
Luzern 19.11.2009**

Teilnehmer: Daniel Becker, Susanne Bär, Rosemarie Bühler, Birgit Delfosse-Raab, Jürg Gubler, Kathrin Haberstock, Christine Huldi, Katja Locher, Christine Mathis, Andreas Rytz, Hansjörg Salomon, Ekkehard Schulz, Barbara Schwab, Dragan Skocibusic, Lisa Straumann, Lea Toikari, Antje Wiederkehr, Peter Wilms, Michèle Zuber

Eröffnung und Minuten der GV 2008: Christine Mathis

Traktanden:

- 1. Jahresrückblick**
 - Zusammenarbeit und Mitspracherecht
 - Finanzen und Sponsoring
 - Vorstellung Webseite
 - Rückblick auf Weiterbildungen
- 2. Jahresplanung 2010**
 - ICD-Symposium Basel
 - Weitere Pläne
 - Themenvorschläge SwissRhythm 2010
- 3. Wahl von Andreas Rytz in den Vorstand**
- 4. Verlauf im Mitgliederbereich**
- 5. Präsentation Lehrgang Kardiologie in Bern**
- 6. Varia**

Die Traktanden wurden in der Folge genehmigt.

Zu 1:

- Christine Mathis gab einen kurzen Überblick für den Jahresverlauf in den 3 Vorstandssitzungen; so wurde u.a. im März das IGAR-Logo definiert. Bald darauf wurde die Webseite fürs erste unter http-Adresse eröffnet (über den weiteren Verlauf in der Folge). Die Zusammenarbeit mit der AG Herzschrittmacher und Elektrophysiologie der SGK verlief weiter profitabel: in den Sitzungen in Bern für den aktuellen SwissRhythm wurden die bereits angefangenen gemeinsamen Projekte (z.B. die verschiedenen Workshops für Assistenzpersonal etc.) weitergeführt. Mit der IG-KAP wurde sich z.B. für ein Anmeldeformular geeinigt, wo sich evtl. Interessenten gleichzeitig für beide Gruppen als Mitglieder anmelden können.
- Barbara Schwab berichtete über die Eröffnung der IGAR-Bankkonto in der ZKB. Ein Schreiben für die Elektrophysiologie- und Devicefirmen ist in Bearbeitung und wird baldmöglichst an alle Firmen geschickt. Mit den Sponsor-Beträgen werden u.a. Anlässe wie die WB in Basel in kommenden April finanziert.
- Dragan Skocibusic stellte die aktuelle Fassung der IGAR-Webseite in Einzelheiten vor (s. Seite). Insbesondere wies er darauf hin, dass auf einem neu bearbeiteten Anmeldeformular, das nochmals allen geschickt wird, verschiedene Angaben ergänzt werden müssen. Aktuell wird die Webseite noch von Herrn Dr. Babotai geführt, der auch für die Webseite von pacemaker.ch zuständig ist.

- Die Elektrophysiologie-Weiterbildung in Bregenz wurde von den beteiligten Vorstandsmitgliedern (Barbara Schwab, Dragan Skocibusic und Lea Toikari) als sehr aufschlussreich, interessant und gut organisiert beurteilt (gleiche Meinung teilten andere Anwesenden, die teilgenommen haben). Ein grosses Material von wichtigen Details und insbesondere intrakardialen EKGs wurde besprochen, es gab äusserst kompetente Referenten. Allerdings gäbe es Material auch für eine Fortsetzungsveranstaltung. Diese dürfte jedoch wegen zeitlichen Engpässen schwierig werden. Wegen vielen Anmeldungen prüft man jedoch, ob eine 2. Veranstaltung im Frühling möglich wäre.
- In Bern läuft ja wie jedes Jahr der Rhythmologie-Kurs; aktuell sind keine Beteiligte des Vorstandes dabei, von den Anwesenden meldete sich auch niemand. Der Kardiologie-Lehrgang in Bern wird in der Folge präsentiert.

Zu 2:

- Andreas Rytz stellte das im April 2010 geplante WB-Symposium vor. Es geht um die Betreuung des ICD-Patienten und findet am Freitag, 23.04.2010 um 13:30-16:30 Uhr im Universitätsspital Basel statt. Das Symposium ist gratis für alle Teilnehmer. Das Programm ist auf der Webseite abrufbar, ebenso das Anmeldeformular (es werden keine Papiereinladungen gesendet).
- Weitere Fortbildungsveranstaltungen sind vorerst nicht geplant. Die Einladungen zu der nächsten WB in Bregenz folgen später. Ebenso sollte ein nächstes IGAR WB-Symposium für 2011 geplant werden; besondere Themenvorschläge?
- Themenvorschläge für den nächsten SwissRhythm-Kongress können per e-mail oder per Post mir geschickt werden; dabei wäre z.B. an eine Fortsetzungssession Intrakardiales EKG o.ä. evtl. von Interesse. Bitte um Vorschläge so früh wie möglich!

Zu 3: Andreas Rytz wurde einstimmig in den Vorstand gewählt. Obschon aktuell noch keine bestimmte Aufgabe, kümmert er sich jedoch bereits jetzt um den Fort- und Weiterbildungssektor.

Zu 4: Lea Toikari berichtete aus dem Mitgliederbereich. Nach der letzten GV in Luzern 2008 zählte die IGAR 18 Mitglieder, im Laufe des Jahres sind 11 weitere Mitglieder dazu angenommen (soweit möglich, wurden sie in der GV begrüsst). Hängig ist noch ein weiteres Gesuch, es fehlen noch aber einige Angaben zur Person. Neue Anmeldungen für die nächste Vorstandssitzung sind bereits eingetroffen. Weitere werden gerne angenommen! (Die Mitgliederliste wird laufend aktualisiert und ist auf der Homepage ersichtlich.)

Zu 5: Wegen unerwarteter Abwesenheit von Frau E. Hofstetter, Berner Bildungszentrum Pflege, präsentierte Christine Mathis den Lehrgang Kardiologie in Bern. Die Ausbildung richtet sich für ein relativ breit gefächertes Zielpublikum, d.h. diplomiertes Pflegepersonal von Gebieten Kardiologie, Notfall, IPS, Anästhesie etc. Der Lehrgang besteht aus 470h Pflichtlektionen und 430h Selbststudium und dauert in der Regel 2 Jahre. Für den Abschluss müssen 8 Pflichtmodule (aus 9) und 2 Wahlmodule (aus 5) absolviert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 16500 CHF. Das Diplom ist im Kanton Bern 5 Jahre gültig.

Wie schon in der GV 2008, folgte wieder eine rege Diskussion über den Lehrgang. Positiv wurde aufgenommen, dass Bern den ersten Schritt in die Richtung einer anerkannten Spezialausbildung nimmt. Dies, wenn auch mehrere Personen von verschiedenen Gebieten berichteten, dass in ihren Spitälern bereits ähnliche Kursinhalte angeboten werden (z.B. Basel, Zürich). Auf der negativen Seite sind die Kosten, die Gültigkeitsdauer und der begrenzte Gültigkeitsbereich. Die Ausweite des Zielpublikums wurde diskutiert. V.a. aber fanden es die meisten ausgesprochen benachteiligend, dass eine gesamtschweizerische Planung fehlt und dass eine für alle rhythmologisch tätigen Fachpersonen gerichtete Ausbildung wegen den verschiedentlich handgehabten Bestimmungen der Kantone in absehbarer Zeit praktisch unmöglich ist.

Zu 6: Gemäss Wunsch von Marcia Leventhal, Präsidentin der IG KAP, wies Christine Mathis auf das Europäische Cardiovascular Nursing Meeting in Genf 12. -13.03.2010 hin. Das Meeting wird von CCNAP (European Society of Cardiology Council on Cardiovascular Nursing and Allied Professions) organisiert. Das Thema ist „Uniting to Improve Cardiovascular Practice“ und wird in 3 Sprachen durchgeführt. Marcia Leventhal würde es gerne sehen, dass aus der Schweiz ca. 200 Anmeldungen zusammenkommen würden. Im Internet kann das Meeting unter escardio.org/congresses abgerufen werden.

Zum Abschied bedankte sich der Vorstand bei den vielen anwesenden Mitgliedern und rief zur Erinnerung, dass nächstes Jahr die Vorstandswahl stattfindet. Alle Mitglieder sind zu der nächsten Generalversammlung herzlich eingeladen (vielleicht will sich der/die eine oder andere über evtl. Mitwirken im Vorstand Gedanken machen).

Ende der Generalversammlung um 19:30 Uhr

Zürich, 01.12.2009

Lea Toikari
Für die IG-AR